

An imaginary World is suddenly real

(Früher: DBZ Fighters in our World)

Von abgemeldet

Kapitel 8: Etwas seltsames geht vor sich

Kapitel 8: Etwas seltsames geht vor sich

Kapitel 8
Etwas seltsames geht vor sich

Inzwischen hatte Caro alles besorgt, was sie erst einmal für nötig hielt. Ein paar Einkäufe hier und dort. Sie war nun vollends zufrieden und setzte den Heimweg an. Sie bemerkte das fast keine Menschenseele unterwegs war. Auch wenn es noch so früh ist, sind trotzdem immer viele Leute zu sehen. Heute irgendwie nicht... Selbst Autos waren kaum zu sehen, nur eins mal hier und dort. //Man, irgendwie unheimlich. Ich komme mir vor, als dass ich die einzige Person wäre, die mit dem Auto unterwegs ist.//, dachte sie still in sich hinein, als sie gerade an einer roten Ampel halten musste. //Selbst die Läden, in denen ich war, waren schon mal belebter.// Plötzlich hielt sie völlig inne. Ein komischer laut kam von ihrer Rückbank und sie schaute vorsichtig in den Rückspiegel. Was sie da sah, verschlug ihr in erster Linie den Atem und drehte sich blitzschnell nach hinten um. „Spinne ich jetzt vollkommen? Wo kommst **du** denn so plötzlich her? Und vorallem, was tust du auf meiner Rückbank?“, fragte sie, aber erhielt als Antwort nur ein Glucksen.

//Na toll! Ich muss so schnell es geht zu den Anderen zurück!//, dachte sie still in sich hinein und drehte sich wieder nach vorne. Die Ampel schlug auf grün um und sie trat auf das Gaspedal. Sie fuhr etwas schneller als sonst und sah auch schon ihr Wohnhaus näher kommen und suchte so gleich nach ihrem Stammparkplatz. Sie parkte ein, stellte den Motor ab und stieg aus. Caro fuhr sich kurz über Haar und Gesicht. //Hoffentlich nimmt das alles bald ein Ende... // Sie ging nach hinten und holte das Glucksende etwas von ihrer Rückbank und nahm es auf den Arm. Kaori schloß ihr Auto ab und ging erst einmal ins Haus. Sie griff in ihre Tasche und holte den Wohnungsschlüssel heraus und schloß auf. „Bin wieder da. Aber ich bin nicht alleine!“, sagte sie etwas lauter, da es auch ja jeder hören konnte in der Wohnung.

Jamie und Future Trunks fuhren auseinander und sahen in Richtung Eingangstür. Caro's Freundin entfernte sich aus der Küche und blieb einige Schritte vor Kaori stehen. Verwundert und verblüfft zugleich, starrte sie auf das etwas, was der *Bulma-Verschnitt* auf ihrem Arm trug. „Wie zum Teufel kommt er denn her? Und vorallem wo hast du ihn gefunden?“, war schließlich Jamie's Frage, woraufhin Caro nur mit den Achseln zuckte. „Ich weiß es selber nicht, wo er so plötzlich herkommt. Aufjedenfall saß er auf der Rückbank meines Autos.“, war die Antwort. „Könntest du ihn mir mal kurz abnehmen? Ich muss noch einmal zum Auto und den ganzen Einkauf hier herauf schleppen.“, fragte sie ihre Freundin dann. Jamie nickte nur kurz etwas abwesend und nahm ihr das, was auf ihrem Arm ruhte, ab und hielt es vor sich. Caro ging derweil zurück zu ihrem Auto. Future Trunks kam nun ebenfalls aus der Küche und stellte sich neben Jamie. Auch er war ziemlich irritiert, was er dort zu sehen bekam. „Ähm?!“, brachte er nur heraus. Vejita schaute ihn fliederfarbenen Haar. Die Kurzhaarige ging in Richtung Wohnzimmer und blieb erst einmal unter dem Türrahmen stehen.

Goku bemerkte sie als erster und widmete seine Aufmerksamkeit ihr und das, was sie auf dem Arm hielt. „Was? Wo hast du ihn denn jetzt auf einmal her?“, war natürlich die dumme Frage seinerseits. Die beiden Vegeta's schauten nun jetzt auch zu ihr und der Sohn von Goku's legte den Kopf etwas fragend schief, während Krillin fast aus allen Wolken gefallen wäre. „Was hat denn Baby Trunks hier jetzt verloren? Und wo zum Geier taucht er so plötzlich auf?“, fragte der Glatzköpfige die Freundin von Caro. Jamie zuckte kurz mit den Schultern und ließ den Kleinen runter und setzte ihn auf dem Boden ab. Sogleich fing er an sich umzusehen und entdeckte seinen Vater. „Dada!“, gluckste er und fing an zu Krabbeln. Old Vegeta wusste nicht, was er in diesem Moment davon halten sollte, dass der Kleine hier war. Er verzog auch keine einzige Miene, als er hörte was Baby Trunks da von sich gab. Young Vegeta hingegen schaute dumm aus der Wäsche. Baby Trunks blieb abrupt still, auf alle viere stehen und schaute verwirrt. Er blinzelte ein paar mal und schaute von einem Vegeta zum Anderen.

„Er ist sichtlich ein wenig verwirrt, da er seinen Vater gleich zweimal sieht. Ich würde nicht anders reagieren und schauen.“, gab Jamie etwas abwesend von sich. Old Vegeta blickte kurz zu Jamie und schaute dann wieder auf seinen kleinen Sohn herab. „Hm.“, war nur seine Antwort darauf. Caro schloß die Eingangstür wieder auf und betrat ihre Wohnung erneut. Ihr erster Gang war die Küche, um dort die Einkäufe abzustellen. //Ich brauche dringend einen Kaffee.//, dachte sie seufzend. Sie nahm die Kaffeekanne, füllte sie mit Wasser und goss es in die Maschine. Dann nahm sie den Kaffeefilter und gab dort den Kaffee hinein. Dann stellte sie die Maschine an. Kaori schlug den Weg ins Wohnzimmer an und blieb neben Future Trunks und Jamie stehen. „Alles in Ordnung bei euch? Ihr schaut irgendwie, als ob ihr einen Geist gesehen hättet?!“ Future Trunks schaute von sich selber ab und drehte den Kopf zu Caro. „Naja, merkwürdig ist das schon. Was soll ich denn als Baby hier?“, war seine Gegenfrage. Kaori blickte ihn an und zuckte nur mit den Schultern. Goku hockte sich vor den kleinen Trunks und stupste ihn sanft mit dem Zeigefinger, an der Nase an. „Na du? Sowie ich Bulma einschätze wird sie dein Verschwinden bestimmt schon bemerkt haben und setzt alles in Bewegung, um dich zu finden.“ Baby Trunks schaute zu Goku

hoch und blinzelte ihn an. Natürlich verstand er es nicht, was der unterklasse Krieger da von sich gab. Er Glückste wieder nur und setzte sich auf seine vier Buchstaben. Alle Blicke ruhten auf dem Kleinen und keiner sagte oder tat etwas, bis Caro ihr diese Stille zu unheimlich wurde und brach sie anschließend. „Leute, was haltet ihr davon nachher irgendwas zu unternehmen? Zum Beispiel könnten wir zum See fahren. Ich kenne eine perfekte Stelle, wo kein Schwein hinkommt.“

Young Gohan fand die Idee ganz gut und nickte als Antwort. Bardock's Sohn erhob sich wieder und lächelte naiv. „Von mir aus gerne. Ein bisschen frische Luft würde uns allen ein wenig gut tun.“ Vejita wendete den Blick von dem kleinen Trunks wieder ab und schaute seitlich zu Kaori. „Wenn du für die Jungs Badehosen hast, ist das bestimmt kein Problem.“ Der *Bulma - Verschnitt* blinzelte sie kurz an und schaute dann in die Runde. //Upps!//, dachte sie im stillen. „Nicht wirklich. Aber ihr könnt auch in euren Boxershorts schwimmen.“ Jamie schmunzelte kurz, da sie keine andere Antwort von Caro erwartet hatte. Die Kurzhaarige ging zu ihrem Rucksack und schaute hinein. Vejita sah das sie auch nur zwei Bermudabadehosen mit hatte. //Mist! Statt zwei kurze Hosen, hatte ich noch eine Badehose gegriffen! Eine kann ich also jemanden geben. Hm... // Caro's Freundin schaute kurz zu den Anderen und blieb mit ihrem Blick an Future Trunks hängen. „Eine kann ich vergeben, da ich zwei mit habe. Habe mich beim Packen vergriffen.“, sagte sie zu Kaori gewandt. Diese nickte nur und ging ins Schlafzimmer, um ihre Badesachen schon mal heraus zu suchen. Sie wählte einen hellen Bikini und legte ihn auf das Bett. Dann nahm sie noch einige Badetücher aus dem Schrank und legte sie zu ihren Badesachen. Danach verließ sie das Zimmer wieder und ging in die Küche. Als sie sah, dass der Kaffee durchgelaufen war, nahm sie schon mal zwei Tassen aus dem Küchenregal, da sie sich denken konnte, dass Jamie bestimmt auch was von der schwarzen Brühe wollte.

„Vejita! Ich habe Kaffee gemacht. Du willst doch bestimmt auch einen, nicht wahr?“, rief sie daraufhin. Ihre Freundin reagierte sehr schnell und war wie der Blitz in der Küche und nahm sich ihre Tasse. „Den brauch ich wirklich dringend.“ Krillin drehte sich zu seinem besten Freund um. „Was denkst du, Goku? Warum ist der kleine Trunks auch hier? Ich meine, wenn eine Gefahr besteht, kann er ja wohl kaum etwas ausrichten.“, flüsterte er in Goku's Ohr. Dieser fing an ein nachdenkliches Gesicht zu machen und zuckte dann mit den Achseln. „Ich habe nicht die leiseste Ahnung. Wir wissen ja nicht einmal genau, was wir hier sollen.“ Old Vegeta schaute noch eine Weile zu dem kleinen Trunks herab und drehte sich dann zu seinem Rivalen um. „Egal was auch der Grund ist. Was gutes kann es jedenfalls nicht sein, dass steht fest!“ Goku nickte zu der Aussage von Old Vegeta.

Caro und Jamie saßen auf der Küchenarbeitsplatte und tranken ihren Kaffee. „Ist alles in Ordnung bei dir, Vejita?“, fragte sie ihre Freundin und nippte an ihrer Tasse. Jamie schaute die ganze Zeit auf einem undefinierbaren Punkt und machte ein sehr nachdenkliches Gesicht dabei. Sie wurde jedoch aus ihrer Gedankenwelt durch Caro's Frage gerissen. „Hm, was? Ja es ist alles in Ordnung. Ich denke nur nach, dass ist alles.“ Kaori stellte ihre Kaffeetasse zur Seite und sah sie fragend an. „Und über was denkst du nach?“ „Naja, Trunks möchte gerne, dass wenn sie zurück müssen, mit ihm gehe.“

Und ich weiß nicht, ob ich es tun werde. Ich bin auch ziemlich verblüfft darüber, dass er mir so sehr vertraut, obwohl er mich überhaupt nicht kennt. Und das ich ein Kind habe, hatte ich auch erwähnt.", erzählte sie es ihre beste Freundin. Kaori hörte ihr genau zu und blinzelte sie dann ein paar Mal an, denn sie war sichtlich ebenso überrascht. „Er scheint sehr viel für dich zu empfinden, wenn er dir so sehr blind vertraut. Hatte er wegen deinem Kind irgendwas gesagt? Ich meine, er muss ja aus allen Wolken gefallen sein.“ Vejita nahm einen kräftigen Schluck von ihrem Kaffee und schenkte sich danach neuen ein. „Er hatte sich ein wenig erschrocken. Aber dann meinte er, dass ich sie dann mitnehmen soll. Das hätte ich dann so oder so getan. Mich überrascht es allerdings, dass er damit anscheinend irgendwie kein Problem hat. Das er für mich sehr viel empfindet stimmt. Er hat mir gesagt... das er mich liebt.“

Caro hatte sich nach den letzten Satz von Jamie so sehr an ihrem Kaffee verschluckt, dass sie beim Husten schon ganz blau anlief. Vejita drehte sich zu ihr um und haute ihr auf den Rücken, bis ihre Freundin wieder richtige Luft bekam. „Danke, puh. Hatte er das echt gesagt? Wow! Und was ist mit dir? Empfindest du genauso, oder ehr nicht?“, stellte Caro ihr die schwierige Frage und schaute sehr neugierig. Caro's Freundin legte den Kopf leicht schief und schaute dann zur Kaffeemaschine. „Ich weiß nicht. Ich meine, etwas für ihn empfinden tue ich schon. Aber Liebe? Ich bin viel zu durcheinander. Man bekommt ja nicht alle Tage von einer Person gesagt, die aus deiner Lieblingsserie ist, dass er dich liebt.“ Der *Bulma - Verschnitt* nickte, da sie sie gut verstehen konnte. „Stimmt schon. Ich weiß auch nicht, wie ich auf sowas reagieren würde, wenn mir das passiert. Aber sag mal, was habt ihr gestern getrieben, dass er sich in dich verliebt hat?“, fragte sie mit einem deutlichem Grinsen. Die Kurzhaarige schaute Caro etwas empört an und schmuzelte dann. „Was denkst du denn? Wir haben uns die ganze Nacht lang 'unterhalten'.“ Caro grinste nur weiter und verstand, was ihre Freundin damit andeuten wollte.

Währenddessen passierten merkwürdige Dinge in weiter entfernten Städten. Menschen rannten schreiend auf den Straßen herum. Andere lagen blutend am Boden und rührten sich nicht mehr. Man sah nur zwei dunkle Schatten, die in der Luft hingen und sich darüber anscheinend blendend amüsierten. „Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann sie es bemerken. Und dann kann der richtige Spaß beginnen. Dann kommt die Zeit für deine und meine schmerzhaft Rache!“, sprach die kleinere Gestalt und beide fingen an dreckig zu lachen.